

Inhalt

Gabriela Scherer

Einleitung: Das narrative Bilderbuch als Türöffner
zu literar-ästhetischer Bildung, Erzähl- und Buchkultur 1

Karin Vach

Bilderbücher im Unterricht –
Annäherung an eine literaturdidaktische Grundlegung 23

Alexandra Ritter und Michael Ritter

Fantasievoll oder alltagstauglich?
Handlungswirksame Orientierungen von Lehrer*innen zur Bilderbuchauswahl 39

Daniela Merklinger

„Oder Wen sieht die Tigerin wie seine Mutter ...“
Perspektiven literarischer Figuren im kollektiven Gespräch
über Bilderbücher interaktiv entfalten 57

Klarissa Schröder

Grundschulkindern entdecken metafiktionale Erzählweisen im Bilderbuch 83

Christiane Hänny

Poetische Freiheit und kreative Aneignung im Wechselspiel:
Zagarenskis *Der Fuchs und die verlorenen Buchstaben* 97

Sascha Wittmer

Pretend Reading: Multimodales Erzählen
zwischen Bilderbuchrezeption und -produktion 115

Sophie A. Moderegger

Potenziale textfreier Bilderbücher für literar-ästhetische Lernprozesse 139

Steffen Volz

Textlose Narrationen im inklusiven Literaturunterricht 169

Johanna Duckstein

„Das war ja vielleicht früher so!“
Orientierungen von Grundschulkindern zu aktuellen Märchenbilderbüchern 183

Florence Bindseil

Das Potenzial analoger und interaktiver Bilderbücher
für bildästhetisches Lernen 201

Ben Dammers

Die Flüchtigkeit des normalisierten Blickes – Lesefade im Bilderbuch
am Beispiel von Benji Davies' *Opas Insel* und *Sam & Dave graben ein Loch*
von Jon Klassen und Mac Barnett 225

Kathrin Heintz

Ein roter Schuh – Perspektiven eines vielschichtigen Bilderbuchs 243

Julian Kanning und Iris Kruse

Zwischen emotionaler Verwundbarkeit und Wissensdrang –
Zur Fragen generierenden Wirkung eines literarästhetisch anspruchsvollen
zeitgeschichtlichen Bilderbuchs 265

Michael Bahn

Dem Mischtyp auf der Spur – Gedanken zur Fiktionalität von Bilderbüchern301